

buergerservice.org e.V. - Tätigkeitsbericht 2022



Der Bericht wird herausgegeben von
buergerservice.org e.V.

Vertreten durch:

Rudolf Philipeit (Vorstand)

rudolf.philipeit@buergerservice.org

Berliner Straße 5, 91522 Ansbach



Tätigkeitsbericht 2022

Seite I

Impressum

Herausgeber buergerservice.org e.V. Berliner Str. 5, D-91522 Ansbach		
Dateiname	Dokumentennummer	Dokumentenbezeichnung
20230323Tätigkeitsbericht 2022buergerservice.org.docx	TB005	Tätigkeitsbericht 2022 buergerservice.org e.V.
Version	Stand	Status
1.1	23.03.2023	Abgestimmt
Autor	Inhaltlich geprüft von	Freigegeben von
Rudolf Philipeit	Mitglieder buergerservice.org e.V.	Vorstand buergerservice.org e.V.
Ansbach		
Ansprechpartner	Telefon / Fax	E-Mail
Rudolf Philipeit	Tel.: +49 (171) 3366669 Fax: +49 (981) 4815033	rudolf.philipeit@buergerservice.org
Kurzinfo		
Tätigkeitsbericht 2022 buergerservice.org e.V.		



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Allgemeine Information	2
Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks	3
Hilfsmittel	3
SID-Box.....	3
Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen	3
Vorgehensmodelle.....	4
PIA (Protected Internet Area)	4
Fast Lane im Bürgeramt	5
Short Lane Bürgerservices	6
Show Lane Online-Ausweis.....	7
Registry Lane Digital Service Point	9
OZG2Go - das OZG-Nutzerkonto im Bürgeramt mitnehmen	10
Smart Lane - Bürgerinnen und Bürger bei E-Government-Diensten aktiv anleiten.....	12
SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis	14
Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“	17
Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum	18
Dauerhafte professionelle Bürgerterminals.....	18
In Augsburg wurden drei Bürgerterminals angeschafft.....	18
Weitere Mitgliedskommunen haben Bürgerterminals beauftragt.....	18
Veranstaltungen mit Bürgerterminals.....	19
29. März 2022, Workshop in Kassel.....	19
31. Mai bis 1. Juni 2022, Infora hat buergerservice.org eingeladen, die eID auf dem Bayerischen Anwenderforum zu demonstrieren.....	19
21.-23. Juni 2022, buergerservice.org präsentiert das Online-Ausweisen auf dem Kongress OMNISECURE in Berlin.....	20
24. Juni 2022, buergerservice.org und Stadt Kassel informieren am bundesweiten Digitaltag gemeinsam Bürgerinnen und Bürger zur eID.....	20
11. August 2022, Vorstandsklausur von Kommune X.0.	21
20./21. August 2022, Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin: Bürgerinnen und Bürger entdecken die digitalen Mehrwerte ihres Personalausweises.....	21



31. August und 1. September 2022, Merseburger Digitaltage 2022 - Dr. Lydia Hüsken, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, erlebt das eigene Online-Ausweisen.....	23
18. – 20. Oktober 2022, Smart Country Convention 2022 in Berlin.	24
6 x eID-Roadshow in mehreren Bundesländern in Q4/2022	25
6. Dezember 2022, Stadt Frankfurt, Workshop: „Steigerung von Akzeptanz und Nutzung der eID mit Hilfe von Bürgerterminals“	26
Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.	27
13. April 2022, Infoveranstaltung "Sichere E-Mail-Region Homberg (Efze), Knüllwald, Frielendorf und Schwarzenborn)"	27
28. April 2022, Schulung zur eID für die Mitarbeiter*innen der AWO Aachen	27
2. Mai 2022, Treffen mit Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW)	28
4. Juli 2022, Bundestagsausschuss für Digitales ergänzt Anhörung zu Digitalen Identitäten um das persönliche Erlebnis Online-Ausweisen.....	28
26. Juli 2022, Filmteam des WDR im Dienstleistungszentrum der Stadt Bonn.	29
28. Juli 2022, Impulsvortrag beim GovTech Campus Deutschland e.V. über Erfahrungen und Vorgehensmodelle zur Verbreitung der Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion (eID).....	30
9. November 2022, KommunalCampus (Rathaus-Dialog 02 22).	30
Social Media.....	31
Veranstaltungen.....	32
Presseveröffentlichungen, Radio- und Filmbeiträge.....	34
Fazit und Ausblick.....	35
Abkürzungsverzeichnis.....	36
Anhang	37



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SID-Box 1.0 und 1.1.....	3
Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?.....	4
Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt	5
Abbildung 4: Logo Fast Lane	5
Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum	6
Abbildung 6: Logo Short Lane	6
Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis.....	7
Abbildung 8: Logo Show Lane	7
Abbildung 9: DIN-A5-Blatt "Ihr Ausweis kann mehr - Jetzt Online-Ausweisfunktion testen"	8
Abbildung 10: Registry Lane Digital Service Point.....	9
Abbildung 11: Logo Registry Lane.....	10
Abbildung 12: OZG2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für das OZG-Nutzerkonto registrieren	11
Abbildung 13: Bürgerterminal.....	11
Abbildung 14: Logo Smart Lane	12
Abbildung 15: Smartphone und Bürgerterminal in einer Userjourney.....	12
Abbildung 16: Punkteauskunft in Flensburg abfragen über QR-Codes.....	13
Abbildung 17: Logo SdS Lane	14
Abbildung 18: Logo SdS Lane (KeePass).....	15
Abbildung 19: Logo SdS Lane (Windows Login).....	15
Abbildung 20: Logo SdS Lane (PersoPassGen)	16
Abbildung 21: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)	16
Abbildung 22: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit einem Bürger	17
Abbildung 23: eID-Aktionstag, eine Studentin wird an einem Bürgerterminal zum Online-Ausweisen informiert.....	18
Abbildung 24: Besichtigung des Kassel Service Point im GALERIA Kaufhof in Kassel	19
Abbildung 25: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Judith Gerlach (Staatsministerin für Digitales in Bayern).....	19
Abbildung 26: Teilnehmer der Omniseure am Stand von buergerservice.org.....	20
Abbildung 27: Logo Digitaltag 2022.....	20
Abbildung 28: Tagung Vorstand Kommune X.0	21



Tätigkeitsbericht 2022

Abbildung 29: eID-Empfangstheke am Tag der offenen Tür der Bundesregierung	21
Abbildung 30: Gruppenbild der Veranstalter und Vortragenden	23
Abbildung 31: Informationen für Frau Dr. Lydia Hüskens am eID-Bürgerterminal	23
Abbildung 32: Standaufbau des BMI zum Themenfeld Online-Ausweisen auf der Smart-Country-Convention	24
Abbildung 33: Aufbau Veranstaltungsstand zur eID-Roadshow in Ratzeburg	25
Abbildung 34: Ratzeburg am 05.10.2022	25
Abbildung 35: Oranienburg am 26.10.2022	25
Abbildung 36: Trier am 15.11.2022	25
Abbildung 37: Heilbronn am 16.11.2022	25
Abbildung 38: Leipzig am 13.12.2022	25
Abbildung 39: Hamburg am 14.12.2022	25
Abbildung 40: Nina Hüttinger (Mitarbeiterin von buergerservice.org) demonstriert ein Bürgerterminal	26
Abbildung 41: Bürgermeister Dr. Niko Ritz informiert ortsansässige Unternehmen und Institutionen	27
Abbildung 42: eID-Schulung im Schulungsraum der AWO in Aachen	27
Abbildung 43: v.l.n.r.: Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MWIDE NRW), Brigitte Winkelhoch (buergerservice.org), Joachim Schulz (FDP-Mitglied), Günter Weick (buergerservice.org)	28
Abbildung 44: Tabea Rößner (MdB) lässt sich das Online-Ausweisen am eigenen Smartphone von Rudolf Philipeit zeigen	28
Abbildung 45: Das WDR-Filmteam dreht einen Beitrag zu den Digitalen Bürgerdiensten der Stadt Bonn	29
Abbildung 46: Impulsvortrag von buergerservice.org im Rahmen einer Videokonferenz	30



Einleitung

Nur eine echte analoge Identität ist eine gute digitale Identität. Mit dieser Aussage macht buergerservice.org darauf aufmerksam, dass mit digitalen Identitäten haftungsrechtliche Fragen bei Fehlverhalten in der digitalen Welt geregelt werden sollen. Fragen also, welche nur in der analogen Welt mit Hilfe des Rechtswesens geahndet werden können. D. h. jede sichere digitale Identität (selbst die von Objekten) benötigt am Ende der Identitätskette eine rechtsgültige analoge Identität.

In Deutschland werden diese Identitäten im Meldewesen verwaltet und mit dem Deutschen Reisepass oder/und dem Deutschen Personalausweis als hoheitliches Ausweisdokument für die analoge Welt jedem Staatsbürger ausgehändigt. Der Deutsche Personalausweis besitzt darüber hinaus mit der Online-Ausweisfunktion (eID) eine Möglichkeit, dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger auch elektronisch im Internet spontan und mit höchstem Vertrauensniveau rechtswirksam ausweisen kann. Seit November 2020 ist der 10-jährige Roll-Out der Online-Ausweisfunktion inkl. der Ausgabe der zugehörigen PIN-Briefe in Deutschland abgeschlossen.

Darüber hinaus steht die gleichhohe Sicherheit bei Prozessen und Technik zum Online-Ausweisen für alle Personen ohne Deutsche Staatsangehörigkeit bereit. Personen aus dem außereuropäischen Ausland erhalten hierfür den elektronischen Aufenthaltstitel (EAT). EU-Bürger können seit dem 1. Januar 2021 die eID-Karte für Unionsbürger im Meldeamt beantragen. Damit kann das Online-Ausweisen in Deutschland von ca. 70 Mio. Personen ab 16 Jahren genutzt werden.

Die deutsche Online-Ausweisfunktion ist dabei weltweit eine der sichersten digitalen Identität für einen Massenmarkt. Grundlage für diese Behauptung ist, dass das sicherste Instrument zur analogen Identität in unserem Land, das Meldewesen mit den zugehörigen Ausweisen, mit einem Höchstmaß an technologischer Sicherheit für den Einsatz in der digitalen Welt aufgerüstet wurde. So profitiert jeder Nutzer der Infrastruktur zur Online-Ausweisfunktion, ob als Diensteanbieter oder als Konsument der Dienste, nicht nur von der technologischen Sicherheit des Kryptochips im Ausweis, sondern zusätzlich von den Sicherheitsinstrumenten der analogen Welt (Meldewesen, Gesetzgebung, Herstellungsprozesse, Fahndung nach abhanden gekommenen Personalausweisen usw.), in welche der Chip im Personalausweis untrennbar integriert ist. Das Wissen zur Online-Ausweisfunktion ist jedoch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf Seiten der Anbieter und Nutzer noch nicht vorhanden. Damit können neuartige digitale Dienstangebote, welche nur mit einem spontanen rechtsgültigen Online-Ausweisen möglich sind, nur in wenigen Einzelfällen entstehen und sich verbreiten. Die GAFAs sind hier keine Unterstützung, da Online-Ausweisen immer auf Staatsgebiete beschränkt ist. Ein konsequentes Akzeptanzmanagement zum Online-Ausweisen kann das darin liegende Potenzial erschließen.

Unser Land, und damit unsere Gesellschaft mit allen Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, Behörden und anderen Institutionen, profitiert also in besonderer Art und Weise, wenn es gelingt, das Online-Ausweisen alltäglich werden zu lassen. Die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins buergerservice.org helfen durch Aufklärungsarbeit, die in Deutschland durch das Online-Ausweisen gegebene Chance für das digitale Gemeinwohl zu nutzen.



Allgemeine Information

Der Verein buergerservice.org verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe zur Erlangung von Medienkompetenz für die Nutzung einer rechts- und datensicheren elektronischen Kommunikation, Identifizierung und Authentifizierung bei allen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines auf Wissensvermittlung basierenden Veränderungsmanagements zur Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Institutionen, Behörden und Regierungsvertretern für die Akzeptanz und Nutzung von sicheren digitalen Kommunikationswegen (z.B. Postfach im OZG-Nutzerkonto, De-Mail, S/Mime, PGP usw.) und Identifizierungs- und Authentifizierungsinstrumenten (die Online-Ausweisfunktion im Deutschen Personalausweis und Ableitungen davon).



Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks

Für die Umsetzung des Satzungszwecks wurden und werden von buergerservice.org verschiedene Hilfsmittel entwickelt. Deren Einsatz wird in Vorgehensmodellen dargestellt. Diese Tätigkeit findet fortlaufend statt. Nachfolgend werden die wichtigsten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle aufgelistet und beschrieben.

Hilfsmittel

SID-Box

Ein herausragendes Hilfsmittel ist die SID-Box¹ zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals für alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion.



Abbildung 1: SID-Box 1.0 und 1.1

Über die mit der SID-Box betriebenen Bürgerterminals lassen sich alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion auf einfache Art und Weise zeigen, schulen, erlernen und nutzen.

Die aktuelle SID-Box 1.1 verwendet USB 3.0 und kann optional kontaktbehaftete Chip-Karten lesen (z.B. den spanischen Personalausweis).

Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen

Mit der Registereintragung am 25.07.2018 wurde die Ergänzung der Mitgliedschaftsform Nutzungsmitglied rechtskräftig. Nutzungsmitglieder erhalten die einfache Möglichkeit, interessante Erfahrungen mit der eigenen Online-Ausweisfunktion an beispielhaften Anwendungen über buergerservice.org zu machen.

¹ Sichere ID-Box zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals zur Wissensvermittlung (s. <http://www.buergerservice.org/projekte/sid-box/>)



Vorgehensmodelle

PIA (Protected Internet Area)

Das Vorgehensmodell PIA² wurde erstmalig auf der CEBIT 2017³ und auf dem 15. Deutschen IT-Sicherheitskongress des BSI dem Fachpublikum vorgestellt.

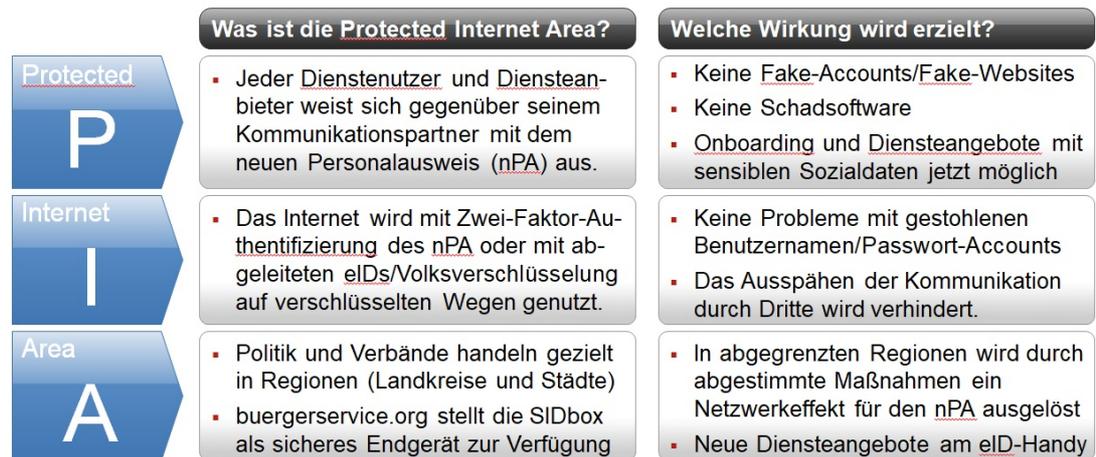


Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?

Das Zusammenspiel eines geschlossenen Betriebssystems (Linux-Live-System) auf einer kontrollierten Hardware (SID-Box) mit abgeschotteten Verbindungswegen zum Internet und einem abgegrenzten und überwachten Dienstangebot (Dienste für die Online-Ausweisfunktion inkl. OZG-Nutzerkonto, De-Mail, Volksverschlüsselung und auf Handy abgeleiteten eIDs) ermöglicht ein bisher unerreichtes Sicherheitsniveau für ein ganz neues Angebot an digitalen Diensten.

Die sehr kostengünstige und schnelle Herstellung der Endgeräte (vorhandener Standard-PC + SID-Box = sicheres Terminal) erlaubt eine massenhafte Verbreitung von Bürgerterminals an allen denkbaren Konzentrationspunkten (Behörden, Institutionen, Unternehmen, Banken, Versicherungen, Vereine, Schulen usw.). Damit entstehen vertrauenswürdige Knotenpunkte zur sicheren Schulung und Abwicklung von elektronischen Geschäftsvorfällen für jedermann.

Die Betreiber der Bürgerterminals erlangen wirtschaftliche und weitere Vorteile und können so ihr Umfeld für die Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion sensibilisieren. Die fokussierte Umsetzung der Idee in einer durch Politik, Kammern und Verbände selbstständig handlungsfähigen, aber dennoch überschaubaren Region (Landkreis, Stadt) ermöglicht schnelle Netzwerkeffekte mit hoher Ausstrahlungskraft in Nachbarregionen.

² Vortragspräsentation zu PIA anlässlich des 15. Deutschen IT-Sicherheitskongresses des BSI:

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Veranstaltungen/ITSiKongress/15ter/Vortraege_17-05-2017/RudolfPhilipelt.pdf

³ Vorstellung PIA auf der CEBIT 2017: <http://www.buergerservice.org/aktuell/cebit2017/>



Fast Lane im Bürgeramt

Das Vorgehensmodell Fast Lane im Bürgeramt ist von besonderer Bedeutung, da hier bundesweit erstmalig auch die Bürgerinnen und Bürger mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion, bzw. ohne Kenntnis der PIN, aktiv in ein Vorgehensmodell eingebunden werden.

Vorbei an den Warteschlangen im Bürgeramt

Entweder Sie warten, bis Sie aufgerufen werden ...

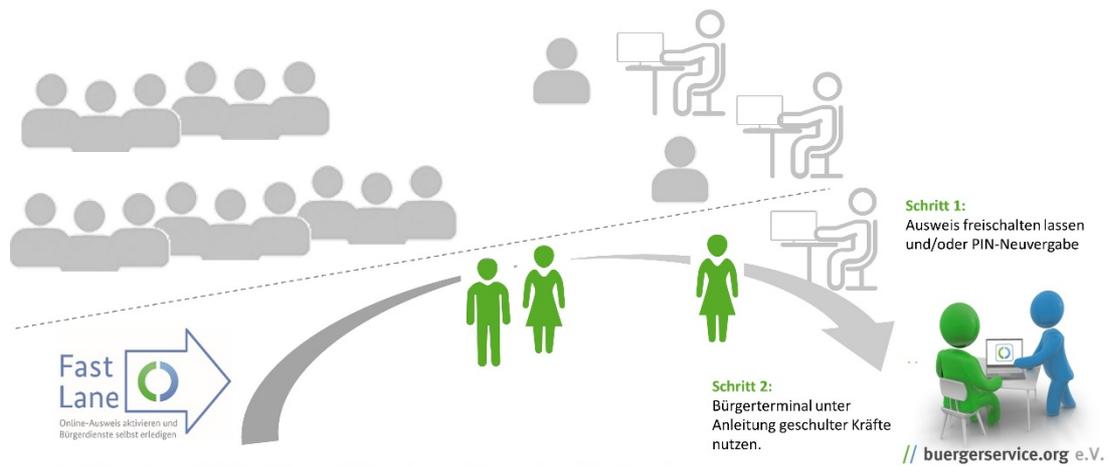


Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt

Viele Bürgerämter haben lange Wartezeiten, vor Ort teilweise bis zu mehreren Stunden, oder bei einer Online-Terminvergabe auch mehrere Wochen, bevor ein Anliegen bearbeitet werden kann. Diesen Moment, zusammen mit der Voraussetzung, dass nahezu jeder Antragsteller seinen Personalausweis bei sich hat, wird beim Vorgehensmodell Fast Lane als Ausgangspunkt für eine authentische Verbreitung von Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion aktiviert.



Abbildung 4: Logo Fast Lane

Die Idee hierbei ist, dass bei besonders langer Wartezeit, z.B. beim Beantragen eines Führungszeugnisses oder bei der KFZ-Ab-, An- oder Ummeldung usw., die Bürgerinnen und Bürger an einem Fast-Lane-Schalter die Online-Ausweisfunktion inkl. PIN in wenigen Minuten kostenfrei aktivieren lassen können. Mit der Online-Ausweisfunktion ist es ihnen im Anschluss möglich, an einem Bürgerterminal oder an ihrem Smartphone das Anliegen ohne weitere Wartezeit zu erledigen.

weiteren Wartezeit zu erledigen.

Die jeweilige Kommune kann dabei als Mitglied von buergerservice.org e.V. durch Verwendung der SID-Box das Bürgerterminal mit Mitteln aus der Portokasse herstellen und dabei das Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“ nutzen.



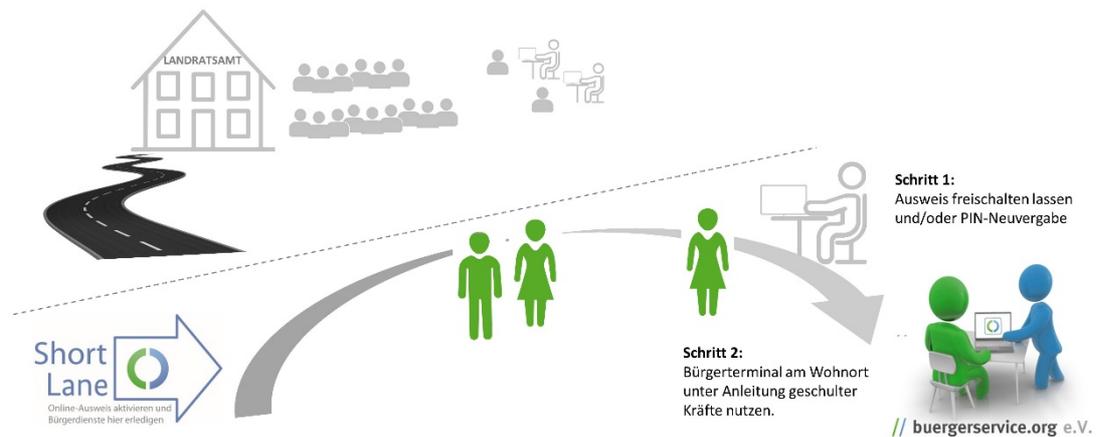
Am Bürgerterminal stehen dann auch die Rentenauskunft, die Punkteauskunft aus Flensburg oder die Ableitung einer eID vom Personalausweis auf ein Smartphone, um Dienste wie die EIDAS-Fernsignatur oder elektronische Schlösser nutzen zu können, zur Verfügung.

Short Lane Bürgerservices

Während die Fast Lane für größere Städte mit langen Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger eine Hilfestellung bietet, ist das Vorgehensmodell Short Lane mit der gleichen Bedeutung zur Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion für kleinere Kommunen entwickelt worden.

Lange Anfahrtswege vermeiden

Entweder Sie nehmen weite Wege ins Landratsamt und Warteschlangen in Kauf ...



... oder Sie nutzen Ihren Online-Ausweis am Bürgerterminal in Ihrer Gemeinde.



Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum

Viele Bürgerinnen und Bürger haben lange Wege, teilweise bis zu 30 und mehr Kilometer, wenn sie ein Anliegen im Landratsamt bearbeiten lassen müssen. Diesen Moment, zusammen mit der Voraussetzung, dass nahezu jeder Antragsteller seinen Personalausweis bei sich hat, wird beim Vorgehensmodell Short Lane als Ausgangspunkt für eine authentische Verbreitung von Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion genutzt.



Die Idee hierbei ist, dass z.B. Dienste bei der KFZ-An-, Ab- und Ummeldung mit der Online-Ausweisfunktion inkl. PIN im örtlichen Rathaus an einem Bürgerterminal erledigt werden können. Nicht freigeschaltete Ausweise oder eine vergessene PIN können im Rathaus kostenfrei aktiviert bzw. neu vergeben werden.

Abbildung 6: Logo Short Lane



Show Lane Online-Ausweis

Das Vorgehensmodell Show Lane Bürgerservices ist von besonderer Bedeutung, da hier mit Herausgabe des Personalausweises direkt auf eine erste Dienstenutzung zum Ausprobieren hingewiesen werden kann. An einem Bürgerterminal kann dieses erste Erleben der eigenen Online-Ausweisfunktion direkt mit der Registrierung zu einem neuen Dienstangebot verbunden werden.

Medienkompetenz zum Online-Ausweis vermitteln



Show Lane

Bei der Ausgabe von Personalausweisen im Bürgeramt

Bei jeder Ausgabe eines Personalausweises erfolgt das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, den Online-Ausweis direkt am Bürgerterminal auszuprobieren und einen Online-Dienst zu nutzen.

Show Lane+

Bei der Nutzung von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt

Bürgerterminal unter Anleitung geschulter Kräfte nutzen

buergerservice.org e.V.

Bei der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt werden die Bürgerinnen und Bürger auf den Online-Ausweis und die Vorteile der Show Lane hingewiesen.

Vorteile für Bürgerinnen und Bürger:

- + Kennenlernen der Online-Ausweisfunktion
- + Einfache Registrierung für neue eID-Dienste (Nutzerkonto, Smart-City, Verimi, Volksverschlüsselung, De-Mail usw.)
- + mehr Internetsicherheit

Vorteile für die Verwaltung:

- + Online-Ausweisfunktion inkl. PIN werden bekannt.
- + Ident-Dienste und verschlüsselte E-Mail werden aktiviert und können für die Online-Kommunikation verwendet werden.

Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis

Das vom Bürger registrierte neue Dienstangebot kann dabei auch für die Kommune von großem Nutzen sein. Eine Registrierung zum Servicekonto (OZG2Go), zu De-Mail, zur Volksverschlüsselung usw. bedeutet mehr Online-Bürger und reduziert so die zukünftige Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Die erforderlichen Personalressourcen für die Betreuung der Nutzer am Bürgerterminal in der Anfangszeit rechnen sich nach ersten Einschätzungen bereits im zweiten Jahr.



Abbildung 8: Logo Show Lane

Viele Bürgerinnen und Bürger sind neugierig auf die Möglichkeiten ihres neuen Personalausweises. Allein zuhause sind die Hürden jedoch zu hoch, um sich mit der echten Nutzung der Online-Ausweisfunktion auseinander zu setzen. Ein Bürgerterminal am vertrauensvollen Ort des Bürgeramtes hilft, die ersten Hürden beim Online-Ausweisen zu nehmen. Geschulte Kräfte können dabei nicht nur das Dienstangebot



zeigen, sondern auch auf die Möglichkeit, das eigene Smartphone als Kartenlesegerät zu verwenden, aufmerksam machen. Hierfür wurde in der Zusammenarbeit mit dem BMI ein DIN-A5-Blatt entwickelt.



// buergerservice.org e.V.

Ihr Ausweis kann mehr!
Jetzt Online-Ausweisfunktion testen!



- 1) **AusweisApp2 herunterladen!**
- 2) **Smartphone und Ausweis prüfen!**
In der App „Gerät und Ausweis prüfen“ auswählen!
- 3) **Nach erfolgreicher Prüfung: Mein Ausweis!**
Meine Daten einsehen!
In der App „Meine Daten einsehen“ auswählen und PIN eingeben!

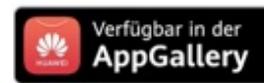


Abbildung 9: DIN-A5-Blatt "Ihr Ausweis kann mehr - Jetzt Online-Ausweisfunktion testen"



Registry Lane Digital Service Point

Rollout neuartige digitale Dienste mit hohem Anspruch an Rechtssicherheit

Das Vorgehensmodell Registry Lane Digital Service Point zeigt auf, wie vorrangig die Privatwirtschaft, aber auch Behörden, Schulen und andere Institutionen die Online-Ausweisfunktion schon heute sinnvoll nutzen können.

Mit der Online-Ausweisfunktion können im Kern zwei wesentliche Ziele erreicht werden. Zum einen ist es möglich, vorhandene Internet-Dienste, wie z.B. E-Mail oder Zugang zu Webseiten, sicherer zu machen, zum anderen werden durch die Online-Ausweisfunktion ganz neuartige digitale Dienstangebote erreicht.

Roll-out digitaler und rechtssicherer Dienste

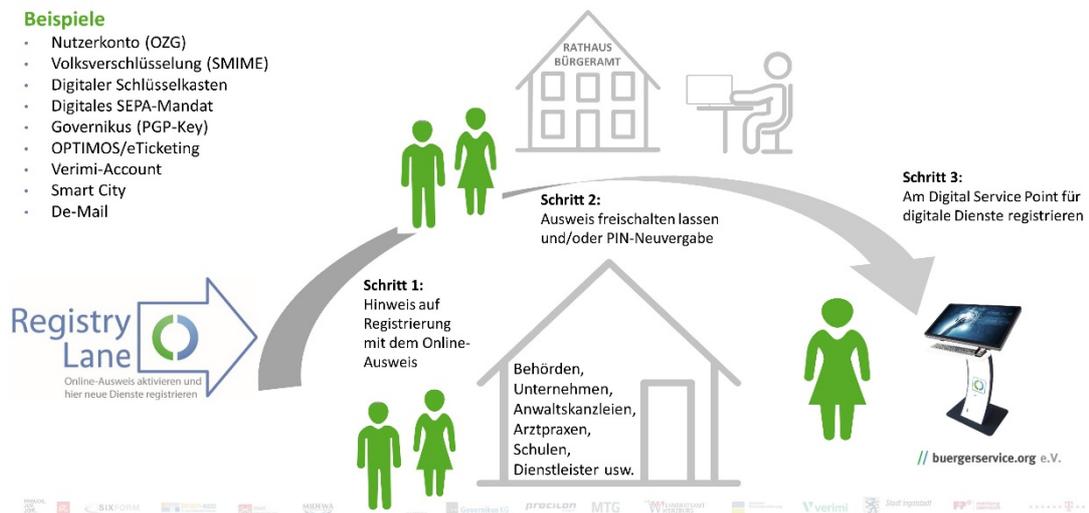


Abbildung 10: Registry Lane Digital Service Point

Erhöhung der E-Mail-Sicherheit über die Registry Lane

Schauen wir uns zunächst beispielhaft an, wie bereits heute der E-Mail-Verkehr durch die Online-Ausweisfunktion wesentlich sicherer gemacht werden kann.

Eine heute übliche E-Mail ist mit der Sicherheit einer Postkarte gleichzusetzen. Eine E-Mail kann an vielen Stellen auf der Übertragungsstrecke mitgelesen werden. Auch kann der Absender mit einfachen Mitteln gefälscht werden. Dieser Umstand führt heute dazu, dass Betrüger aus echten E-Mail-Nachrichten Daten abschöpfen, um mit passendem Absender vertrauenswürdig erscheinende E-Mail-Nachrichten mit Schadsoftware zurückzusenden.

Verwendet man aber den De-Mail-Dienst oder die Lösung Volksschlüsselung des Fraunhofer SIT in Darmstadt, dann erhält man als Privatperson mit Verwendung der Online-Ausweisfunktion kostenfreie Technologien, um seine E-Mail verschlüsselt und mit einer Bestätigung des korrekten Absenders versenden zu können. Für das massenhafte Registrieren zu derartigen Diensten soll die Registry Lane helfen.



Die Registry Lane in der Praxis am Beispiel "Herstellen einer sicheren E-Mail-Kommunikation"

In der Praxis bedeutet die Registry Lane, dass Behörden, Unternehmen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Schulen usw. die Kommunikation mit verschlüsselten E-Mails (De-Mail und/oder E-Mails mit Zertifikaten der Volksverschlüsselung) anbieten und zu diesem Angebot aktiv einladen. Für das aktive Einladen der Kommunikationspartner (Bürger, Kunden, Patienten, Mandanten, Schüler usw.) werden in den genannten Institutionen einfache Serviceterminals (Digital Service Points) aufgestellt, um das Registrieren zu den sicheren E-Mail-Diensten zu unterstützen. Zusätzlich wird Aufklärungsarbeit betrieben, dass man bei nächster Gelegenheit seinen Personalausweis und seine PIN für die Registrierung mitbringen sollte.



Abbildung 11: Logo Registry Lane

Da jede Bürgerin und jeder Bürger statistisch betrachtet ca. 1,5 Vorfälle pro Jahr auf dem Amt zu erledigen hat, kann man sein Umfeld darauf hinweisen, dass man bei dieser Gelegenheit auch gleich kostenfrei seinen Personalausweis aktivieren und/oder eine vergessene PIN neu setzen lassen kann. Aufgrund des genannten Faktors von 1,5 ist es möglich, dass die Aktivierung von deaktivierten

Personalausweisen im Amt und die anschließende Registrierung des gewünschten Personenkreises im eigenen Betrieb nach einem Jahr abgeschlossen ist.

OZG2Go - das OZG-Nutzerkonto im Bürgeramt mitnehmen

Kommunen, welche ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv für das OZG-Nutzerkonto gewinnen, kommen mit der Digitalisierung schneller voran.

Sie wollen als Kommune die Digitalisierung in Ihrer Region voranbringen? Die OZG-Nutzerkonten sind die Steilvorlage. Bürgerinnen und Bürger mit einem registrierten OZG-Nutzerkonto sind digital mit allen Behörden verbunden. Diese Verbindung funktioniert natürlich auch in der Gegenrichtung von der Behörde zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Allein diese sichere digitale Kommunikationsmöglichkeit rechtfertigt bereits den Einsatz der OZG-Nutzerkonten. Die heute übliche unsichere E-Mail-Kommunikation mit all ihren Einschränkungen (keine vertraulichen Informationen) und Gefahren (Verbreitung von Verschlüsselungstrojanern über Fake-E-Mails) kann durch die sichere und ohne jegliche Einschränkung nutzbare digitale Dialogmöglichkeit über das Postfach im OZG-Nutzerkonto ersetzt werden.

Hinzu kommen zunehmend die neuen elektronischen Dienstangebote, wie z.B. die Beantragung von Führerscheinen, wie dies im Bundesland Hessen bei ersten Kommunen möglich ist.



Den eigenen Online-Ausweis kennenlernen und gleichzeitig das OZG-Nutzerkonto registrieren

Sie haben eben einen neuen Personalausweis erhalten ...



Abbildung 12: OZG2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für das OZG-Nutzerkonto registrieren

Die Empfehlung von buergerservice.org für alle Kommunen lautet deshalb: ermöglichen Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern aktiv die Registrierung eines OZG-Nutzerkontos. Gerade bei der Herausgabe eines neuen Personalausweises ist die Gelegenheit besonders gut geeignet. Mit dem Vorgehensmodell OZG2Go laden Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger ein, das Online-Ausweisen kennenzulernen und dabei das OZG-Nutzerkonto zu registrieren. Die registrierten Nutzer kommen dann nicht nur zu Hause leichter an die neuen Dienstangebote heran, sondern können über den Kommunikationskanal Nutzerkonto auch sehr gut mit aktuellen Informationen zur Fortentwicklung von OZG-Diensten in ihrem Umfeld bedient werden (Stichwort: Citizen-Journey).

Ist bereits ein Bürgerterminal für Dienste mit Online-Ausweisfunktion vorhanden, so ist nur noch die Einbindung eines zusätzlichen Links auf der Landingpage des Bürgerterminals erforderlich.

Aber auch ohne professionelles Bürgerterminal kann eine Kommune mit geringem Aufwand unter Verwendung eines gebrauchten PCs oder Notebooks ein einfaches Bürgerterminal für das Angebot OZG2Go herstellen. buergerservice.org ist dabei gerne behilflich.



Abbildung 13: Bürgerterminal



Smart Lane - Bürgerinnen und Bürger bei E-Government-Diensten aktiv anleiten

Wenn das eigene Smartphone versagt, dann weiter am Bürgerterminal



Abbildung 14: Logo Smart Lane

Die Entwickler und Anbieter der E-Government-Dienste sollten zukünftig eine optimierte Userjourney gestalten und anbieten.

Nutzerzentriert gedacht bedeutet dies, dass der Nutzer üblicherweise zuerst an seinem Smartphone nach der benötigten Leistung der Behörde sucht. Nach Suchen und Finden des gewünschten E-Government-Dienstes, sollte der Nutzer ab diesem Zeitpunkt am Smartphone konkret geführt werden.

Ist für den Dienst die Online-Ausweisfunktion erforderlich, so geht die Anwendung darauf ein und bietet den Link zum Installieren der AusweisApp2 an. Fällt das Ergebnis der Geräteprüfung und/oder der Prüfung des Personalausweises negativ aus, so wird dem Nutzer die Fortsetzung des Vorgangs am nächstgelegenen Bürgerterminal angeboten.

Smartphone und Bürgerterminal – das hybride System für eine attraktive Userjourney im E-Government



Das Smartphone versagt beim Online-Ausweis, dann weiter am Bürgerterminal

Abbildung 15: Smartphone und Bürgerterminal in einer Userjourney

QR-Codes, das universelle Hilfsmittel

Im Umgang mit dem Smartphone sind QR-Codes ganz besonders geeignet. Über QR-Codes lässt sich bereits das Suchen nach einer benötigten Dienstleistung vermeiden. So fällt man nicht auf einen unseriösen Anbieter herein und Google bekommt ebenfalls nichts von dem Anliegen mit. buergerservice.org hat in der nachstehenden QR-Code-Grafik ein simples Beispiel abgebildet, wie man mit einfachsten Bordmitteln eine Smart Lane "Punkteauskunft in Flensburg" anbieten kann. Auf dem Weg zu mehr Digitalisierung können Kommunen auf dieser Basis Plakate erstellen und in Fahrschulen und an anderen geeigneten Stellen positionieren.



Punkteauskunft in Flensburg abfragen



Schritt 1:
AusweisApp2
installieren



QR-Code für
Google Play Store

Schritt 2:
Anwendung
Punkteauskunft starten



QR-Code für
Apple App Store

Abbildung 16: Punkteauskunft in Flensburg abfragen über QR-Codes

Mit einer derartigen Unterstützung der Nutzer können die bereits vorhandenen E-Government-Anwendungen bekannt gemacht werden. So entstehen schon heute Erfahrungen, wie die Behördenwelt morgen die neuen OZG-Dienste an die Bürgerinnen und Bürger herantragen kann.



SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis

Das Modell SdS Lane verschafft Tekkies zusätzlichen Schutz durch Nutzung der Selbstauskunft beim Online Ausweisen. Gleichzeitig unterstützt das Modell Entwickler bei SdS-Eigenentwicklungen.



Abbildung 17: Logo SdS Lane

Im Rahmen des Engagierten Ruhestandes wurde von einem Unterstützer die Frage aufgeworfen, ob man die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises nicht auch für etwas Alltägliches kostenfrei zum Einsatz bringen könnte. Mit einer derartigen Anwendung könnte das Wissen zum Online-Ausweisen gut weiterverbreitet werden.

Die Idee hat hervorragend zur Aufgabenstellung von buergerservice.org gepasst und so wurde ein Brainstorming veranstaltet.

Heraus kam das Konzept, dass man mit Hilfe der Selbstauskunft beim Online-Ausweisen eine Absicherung von persönlichen Alltagsanwendungen, und damit einen Selbstschutz, ermöglichen sollte.

Die AusweisApp2 verfügt über die Funktion "Meine Daten einsehen". Mit dieser Funktion können die auf dem Personalausweis, dem elektronischen Aufenthaltstitel oder der eID-Karte gespeicherten Daten ausgelesen und angezeigt werden. Hierbei handelt es sich um die sogenannte Selbstauskunft. Diese Funktion steht allen Ausweisinhabern kostenfrei zur Verfügung und hat sich deshalb für die Vorhaben bestens geeignet. Die AusweisApp2 steht als Open Source Quellcode bereit. Mit dem SDK zur AusweisApp2 ist auch eine Programmierschnittstelle (API) mit festgelegtem Protokoll (Commands/Messages) vorhanden.

Auf diesen Ausgangsüberlegungen aufbauend entstanden so nach und nach verschiedene Anwendungen, welche buergerservice.org allen Interessierten zugänglich machen möchte (s.u.).

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)

Während der Entwicklungsarbeiten waren vielfältige Fragen aus unterschiedlichen Bereichen aufgetaucht und mussten behandelt werden. Für alle Interessierten haben wir unseren Erkenntnisgewinn in einem Faktencheck festgehalten. Dabei gehen wir auch im Detail auf die einzelnen hier aufgezeigten Anwendungen ein. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem ehrenamtlich tätigen Entwickler Klaus und den verantwortlichen Vertretern des Bundesverwaltungsamtes (BVA) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI), welche den Faktencheck konstruktiv kommentiert haben.

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)



KeePerso für KeePass2



In einer ersten Umsetzung wurde ein Passwortmanager durch die Selbstauskunft zusätzlich abgesichert. Beim Passwortmanager wurde für das Pilotvorhaben das kostenfreie Programm KeePass2 ausgewählt, da hier neben der hohen Verbreitung eine einfache Einbindung von Softwarekomponenten über Plugin-Technologien gegeben ist.

Abbildung 18: Logo SdS Lane (KeePass)

[KeePerso auf GitHub](#)

[Bedienungsanleitung KeePerso](#)

Anmeldung mit dem eigenen Personalausweis an einem Windows-PC (eID-Login)



In einem zweiten Schritt wurde die Anmeldung an einem Windows-PC nach dem SdS-Prinzip programmiert. Die Umsetzung wurde unter dem Namen Personalausweis Credential Provider erfolgreich abgeschlossen.

Abbildung 19: Logo SdS Lane (Windows Login)

[Personalausweis Credential Provider auf GitHub](#)

[Kurzvideo Personalausweis Credential Provider](#)



eID-Passwortgenerator PersoPassGen

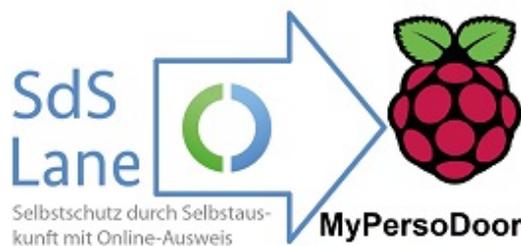


Bei PersoPassGen werden mit Hilfe der Selbstauskunft und einem Account-Namen eines Zugangs immer wieder die gleichen vielstelligen Passwörter mit mehr als 60 Zeichen generiert. Dieses neuartige Konzept ermöglicht es, dass Passwörter nicht mehr auf dem eigenen Rechner abgespeichert oder auf Papier notiert werden müssen.

Abbildung 20: Logo SdS Lane (PersoPassGen)

[PersoPassGen auf GitHub](#)

eID-Türöffner MyPersoDoor



Bei diesem Konzept wurde Programmcode für einen Raspberry PI 4 entwickelt. Der Raspberry steuert nach einer erfolgreich durchgeführten Selbstauskunft über ein Schaltrelais einen Türöffner an.

Die konkrete Umsetzung sieht vor, dass der Hauseigentümer den Hotspot seines Smartphones als WLAN-Access-Point für den Raspberry zur Verfügung stellt. Über diese WLAN-Verbindung wird im Anschluss das eigene Smartphone als externer

Abbildung 21: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)

Kartenleser zur AusweisApp2 auf dem Raspberry gekoppelt. Dabei wird voreingestellt, dass immer die Tastatur des Smartphones zur PIN-Eingabe verwendet werden soll.

[MyPersoDoor auf GitHub](#)

[Kurzvideo eID-Türöffner MyPersoDoor](#)

Hilfestellung für Eigenentwicklungen zu SdS

buergerservice.org möchte mit dieser Aktion nicht nur Programme für eine alltägliche Nutzung der Online-Ausweisfunktion zur Verfügung stellen, sondern auch Nachahmer einladen. Hierfür stellen wir das Kernmodul workflowLibrary für Eigenentwicklungen bereit:

<https://github.com/buergerservice-org/workflowLibrary>

Wir sind der Meinung es geht noch viel mehr unter dem Motto: Selbstschutz durch Selbstauskunft (SdS)



Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“

Der Engagierte Ruhestand ist hervorragend geeignet, um das Online-Ausweisen in die Breite zu tragen.



Abbildung 22: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit einem Bürger

Ein Gesetz vom 27.06.2017 (Zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 4 G v. 30.3.2021 I 402) ermöglicht u. a. für Beamte bei der Deutschen Telekom seit dem 01.01.2018 den vorzeitigen Ruhestand ab 55 Jahren und fordert hierzu einen Engagierten Ruhestand ein (1.000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit in 3 Jahren).

Einige tausend Stellen sollen bei der Deutschen Telekom über dieses Gesetz „abgebaut“ werden.

buergerservice.org möchte 100 dieser Vorruheständler als Digitalisierungscoaches für die Wissensvermittlung zur Online-Ausweisfunktion gewinnen. Hierzu wurde das Mitmach-Paket ER (Engagierter Ruhestand) gestaltet und auf der Homepage veröffentlicht:

<http://www.buergerservice.org/mitmachen/mitmach-paket-er/>



Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 klangen die durch die Corona-Pandemie bedingten Beschränkungen zunehmend ab. Die Wissensvermittlung zum Online-Ausweisen und zu den damit verbundenen Möglichkeiten konnte wieder mit Hilfe von Betreuungspersonen an Bürgerterminals in Präsenz stattfinden.

Der Schwerpunkt von buergerservice.org lag im Jahr 2022 bei der Aufklärungsarbeit zur eID auf Kongressen, Messen und Aktionen.

Dauerhafte professionelle Bürgerterminals

Im Jahr 2022 ist die Zahl an Bürgerterminals weiter gewachsen. Herauszuheben ist dabei die Stadt Augsburg, welche neben einem Bürgerterminal in den eigenen Räumlichkeiten zwei weitere Bürgerterminals für die Hochschule und die Universität angeschafft hat. Das damit verbundene Gesamtkonzept „Bürgerservice neu gedacht, vom passiven zum aktiven E-Government“ wurde beim Call for Papers für den Fachkongress 2023 des IT-Planungsrates für einen Vortrag ausgewählt.

In Augsburg wurden drei Bürgerterminals angeschafft



Im Jahr 2023 ist geplant, dass Studierende in Augsburg unter Verwendung der Online-Ausweisfunktion ihren Wohnsitz ummelden können. Zur aktiven „Vermarktung“ dieses Angebots werden u.a. Bürgerterminals an der Hochschule und an der Universität zum Einsatz gebracht.

Abbildung 23: eID-Aktionstag, eine Studentin wird an einem Bürgerterminal zum Online-Ausweisen informiert

Weitere Mitgliedskommunen haben Bürgerterminals beauftragt

Verzögerungen bei den Lieferzeiten haben dazu geführt, dass mehrere Bürgerterminals zwar beauftragt wurden, jedoch erst im Jahr 2023 in Betrieb gehen können:

- Gemeinde Barleben
- Stadt Neu-Isenburg
- Große Kreisstadt Schwandorf



Veranstaltungen mit Bürgerterminals

Bei den folgenden Veranstaltungen wurde das Online-Ausweisen an Bürgerterminals live vorgeführt. Die Teilnehmer der Veranstaltungen konnten dabei auch selbst den eigenen Personalausweis ausprobieren.

29. März 2022, Workshop in Kassel



Abbildung 24: Besichtigung des Kassel Service Point im GALERIA Kaufhof in Kassel

“buergerservice.org präsentierte anhand konkreter Beispiele der Mitgliedskommunen Vorgehensmodelle zur Steigerung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion.

Ein besonderes Highlight auf der Agenda war die Besichtigung des Kassel Service Point im GALERIA Kaufhof zu Beginn des Workshops. Im Kassel Service Point können die Bürgerinnen und Bürger innovative Services der Stadt Kassel unter Betreuung kennenlernen und nutzen.

31. Mai bis 1. Juni 2022, Infora hat buergerservice.org eingeladen, die eID auf dem Bayerischen Anwenderforum zu demonstrieren.



Abbildung 25: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Judith Gerlach (Staatsministerin für Digitales in Bayern)

Die vielschichtige Agenda der zweitägigen Veranstaltung bestand aus Plenumsvorträgen, Fachforen und Dialogformaten. Public Sector Profis erörterten umfassend aktuelle Themen, stellten wissenschaftliche Projekte vor und zeigten Best-Practice-Ansätze auf.

Am Rande der Veranstaltung hat ein Gespräch zwischen Judith Gerlach (Staatsministerin für Digitales in Bayern) und Rudolf Philipeit (Vorstand von buergerservice.org) stattgefunden. Frau Gerlach konnte hierbei über die Arbeit von buergerservice.org informiert werden. In der Folge hieraus sind gemeinsame Aktionen mit den BayernLabs in Neustadt/Aisch und in Traunstein für 2023 entstanden.



21.-23. Juni 2022, buergerservice.org präsentiert das Online-Ausweisen auf dem Kongress OMNISECURE in Berlin



Abbildung 26: Teilnehmer der Omniseure am Stand von buergerservice.org

Für die Digitalisierung von Industrie und Gesellschaft sind Schutzniveaus essenziell wichtig – und sie verlangen gut ineinandergreifende Sicherheitskonzepte.

Diese stellen kompetente Fachleute auf der jährlich stattfindenden OMNISECURE vor und zur Diskussion. Und das heißt: drei Tage Expertenwissen aus erster Hand, rund um das große Thema Identifikation von Personen und Dingen.

24. Juni 2022, buergerservice.org und Stadt Kassel informieren am bundesweiten Digitaltag gemeinsam Bürgerinnen und Bürger zur eID

Wir sind dabei!



Abbildung 27: Logo Digitaltag 2022

ist dabei, dass das Online-Ausweisen mit dem eigenen Smartphone als Kartenlesegerät praktiziert werden kann.

Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen, das Online-Ausweisen und die zugehörigen Anwendungen live zu erleben.

Der Hinweis lautete: „am besten gleich den eigenen Personalausweis, den PIN-Brief und das eigene Smartphone mitbringen, dann helfen die Servicekräfte vor Ort um das Online-Ausweisen funktionstüchtig einzurichten.“

Bürgerinnen und Bürger konnten den Umgang mit der Online-Ausweisfunktion Ihres Personalausweises kennenlernen.

In der digitalen Welt ist es nicht anders als in der analogen Welt: sobald es wichtige Dinge zu regeln gibt, sollte, bzw. muss man sich gegenseitig ausweisen. Fast jeder Deutsche Staatsbürger ab 16 Jahren hat hierfür eine Online-Ausweisfunktion (eID) auf seinem Personalausweis und einen zugehörigen PIN-Brief verfügbar. Eine besondere Innovation bei diesem System



11. August 2022, Vorstandsklausur von Kommune X.0.



In der Vorstandsklausur war das Thema Online-Ausweisfunktion, neue Mehrwerte für Kommunen, mit auf der Agenda. Der Verein Kommune X.0 will das Thema zukünftig in einem eigenen Vorstandsbe-
reich ansiedeln.

Abbildung 28: Tagung Vorstand Kommune X.0

20./21. August 2022, Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin: Bürgerinnen und Bürger entdecken die digitalen Mehrwerte ihres Personalausweises.

Der Erfolg der Veranstaltung war für Bürgerinnen und Bürger, wie auch für die Veranstalter, riesig. Damit ist eine Fortführung derartiger Aufklärungsarbeit für alle Beteiligten auf der Agenda.



Abbildung 29: eID-Empfangstheke am Tag der offenen Tür der Bundesregierung

Am gemeinsamen Infostand des BMI-Referats für Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen und von buergerservice.org e.V. war an beiden Tagen ein regelrechter Ansturm zu erleben. Mit einem derartig großen Interesse der Bevölkerung an der Online-Ausweisfunktion des eigenen Personalausweises (eID) hatte im Vorfeld niemand gerechnet. Das dreiköpfige Team am Beratungsstand hatte keine freie Minute. Annähernd 100 Bürgerinnen und Bürger waren von den digitalen Funktionen des Personalausweises so angetan, dass sie noch auf dem Infostand die Ausweis-

App2 auf ihrem Smartphone installierten und mit dieser App und ihrem Personalausweis den PIN- und Aktivierungsbrief angefordert haben.

Schluss mit langen Passwörtern mit Sonderzeichen. Beim Online-Ausweisen ist eine Zahlenkombination mit sechs Ziffern als Passwort ausreichend.

Der Ausweis ermöglicht Akteneinsicht in weniger als einer Minute. Beispiele hierzu sind die Rentenauskunft bei der Deutschen Rente oder die Punkteauskunft.

Der sichere Login auf Portalen im Internet wurde am Beispiel von ELSTER vorgeführt.

Die vielfältigen digitalen Dienste aus dem Bereich E-Government (z.B. Online-Beantragung Führungszeugnis, die bei vielen Kommunen vorhandenen Möglichkeiten im Umfeld der KFZ-Zulassung oder das Ummelden des eigenen Wohnsitzes) waren nahezu unbekannt.

Dass der Online-Ausweis mit Systemen wie der Volksverschlüsselung oder De-Mail die eigene E-Mail-Adresse vertraulich, sicher und rechtsgültig machen kann, hat die Standbesucher ganz besonders überrascht.



Die Veranstalter sind nach diesem Erlebnis am Tag der offenen Tür sehr zufrieden und suchen bereits weitere Möglichkeiten, um eine derartige Aufklärungsarbeit an passender Stelle zu wiederholen.

Momentaufnahmen vom Tag der offenen Tür:



buergerservice.org



31. August und 1. September 2022, Merseburger Digitaltage 2022 - Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, erlebt das eigene Online-Ausweisen.

buergerservice.org betreibt Wissensvermittlung zur Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises (eID) für Bürgerinnen und Bürger, die manchmal auch einem Ministerium vorstehen.



Abbildung 30: Gruppenbild der Veranstalter und Vortragenden

Die Merseburger Digitaltage 2022 fanden auf dem Campus der Hochschule Merseburg statt. Zwei Tage, über 200 Teilnehmer und gut 30 Fachvorträge: Die Merseburger Digitaltage 2022 führen hochrangige Politiker, Wissenschaftler und Unternehmen zusammen, um digitale Technologien in verschiedenen Kontexten zu erleben und über digitale Teilhabe verschiedener Zielgruppen zu diskutieren. Das laufende Jahr stand dabei sowohl auf Bundes-, Landes- aber auch kommunaler Ebene ganz im Zeichen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Einen nicht unbedeutenden Aspekt beim OZG stellt das Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis (eID) dar. Dieser Aspekt bedarf allerdings noch intensiver Aufklärung.

buergerservice.org war mit einem Informationsstand zum Online-Ausweisen vertreten. An einem Bürgerterminal konnten alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion (z.B. Rentenauskunft, Punkteauskunft, Elster, Arbeitslos melden, Führungszeugnis online u.v.m.) live vorgeführt werden. Mit einem Labormuster auf Basis eines Raspberry-Pi wurde vorgeführt, wie man mit seinem Personalausweis und seinem Smartphone einen Türöffner betätigen kann. Der hierzu notwendige Quellcode wurde von buergerservice.org entwickelt und wird allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit diesem Angebot sollen u.a. Hochschulen in die Lage versetzt werden, das Online-Ausweisen zu unterrichten. In Praxiseinheiten können die Studierenden eigene Ideen zu möglichen Diensten mit Online-Ausweisfunktion umsetzen und im einen oder anderen Fall ihr eigenes Startup damit ins Leben rufen.

buergerservice.org war mit einem Informationsstand zum Online-Ausweisen vertreten. An einem Bürgerterminal konnten alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion (z.B. Rentenauskunft, Punkteauskunft, Elster, Arbeitslos melden, Führungszeugnis online u.v.m.) live vorgeführt werden. Mit einem Labormuster auf Basis eines Raspberry-Pi wurde vorgeführt, wie man mit seinem Personalausweis und seinem Smartphone einen Türöffner betätigen kann. Der hierzu notwendige Quellcode wurde von buergerservice.org entwickelt und wird allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit diesem Angebot sollen u.a. Hochschulen in die Lage versetzt werden, das Online-Ausweisen zu unterrichten. In Praxiseinheiten können die Studierenden eigene Ideen zu möglichen Diensten mit Online-Ausweisfunktion umsetzen und im einen oder anderen Fall ihr eigenes Startup damit ins Leben rufen.



Abbildung 31: Informationen für Frau Dr. Lydia Hüskens am eID-Bürgerterminal

Die Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Dr. Lydia Hüskens, war nach ihrem Vortrag auf der Veranstaltung persönlich am Stand von buergerservice.org. Nachdem sie von den vielfältigen Möglichkeiten der Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises erfahren hatte, wollte sie das Online-Ausweisen auch selbst nutzen können. Frau Dr. Hüskens hatte ihr Smartphone und ihren Personalausweis, wie nahezu alle erwachsenen Bürgerinnen und

Bürger das üblicherweise so handhaben, mit dabei. So war es nur erforderlich, die AusweisApp2 auf ihrem Smartphone zu installieren. Die AusweisApp2 war im Store schnell gefunden und in weniger als einer Minute installiert. Danach konnte Frau Dr.



Hüskens über die Testfunktionen der AusweisApp2 erkennen, dass ihr Personalausweis und ihr Smartphone für das Online-Ausweisen funktionstüchtig zusammenspielen. An diesem Punkt angekommen, wurde sie über die App informiert, dass die PIN aus ihrem PIN-Brief im nächsten Schritt benötigt wird. Dieser Brief wird mit der Herstellung des Personalausweises auf dem Postweg an den neuen Ausweisinhaber versandt. Wenn der Brief nicht mehr auffindbar ist, kann dieser Brief online bestellt werden. Frau Dr. Hüskens hat als Bürgerin ihren Online-Ausweis kennengelernt, wird dieses Wissen aber sicher auch sehr gut in ihrer Rolle als Digitalministerin des Landes Sachsen-Anhalt nutzen können.

18. – 20. Oktober 2022, Smart Country Convention 2022 in Berlin.



Abbildung 32: Standaufbau des BMI zum Themenfeld Online-Ausweisen auf der Smart-Country-Convention

Auf der Smart Country Convention konnten die Besucher*innen die Online-Ausweisfunktion (eID) ihres Personalausweises in allen Variationen selbst erleben. Auf dem Stand des BMI waren im Bereich "Digitale Identitäten" alle Themenfelder zur eID vor Ort vertreten. Eine vergessene PIN konnte man beim mobilen Bürgeramt des Bezirks Reinickendorf neu setzen lassen. Es war darüber hinaus sogar möglich einen Personalausweis oder einen Reisepass zu beantragen. An einer anderen Station wurde das Installieren und der Umgang mit der

AusweisApp2 gezeigt. Die Besucher haben erfahren, dass ein deaktivierter Ausweis mit der AusweisApp2 auf ihrem Smartphone über den PIN-Rücksetzbrief aktiviert werden kann. Am Bürgerterminal von buergerservice.org wurden alle für das Online-Ausweisen verfügbaren Dienstangebote vorgeführt und konnten auch selbst genutzt werden. Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit und haben direkt auf dem Messestand online ein Führungszeugnis beantragt oder ein Elster-Konto registriert.





6 x eID-Roadshow in mehreren Bundesländern in Q4/2022



Abbildung 33: Aufbau Veranstaltungsstand zur eID-Roadshow in Ratzeburg

Im Jahr 2022 hat das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) gemeinsam mit buergerservice.org mit einer eID-Roadshow für Mitarbeiter*Innen in den Meldebehörden gestartet. Mehrere hundert Personen konnten an sechs Terminen an den Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen und Hamburg teilnehmen.

Momentaufnahmen der eID-Roadshow-Termine



Abbildung 34: Ratzeburg am 05.10.2022



Abbildung 35: Oranienburg am 26.10.2022



Abbildung 36: Trier am 15.11.2022



Abbildung 37: Heilbronn am 16.11.2022



Abbildung 38: Leipzig am 13.12.2022



Abbildung 39: Hamburg am 14.12.2022

Das BMI vermittelte die theoretische Grundlagen. buergerservice.org motivierte im Praxisteil die Teilnehmer*innen ihr eigenes Smartphone, ihren Personalausweis und ihren PIN-Brief zur Hand zu nehmen und der Einweisung Online-Ausweisen zu folgen. In wenigen Minuten wurden die wesentlichen Punkte (Installieren der AusweisApp2, Gerät und Ausweis prüfen, Selbstauskunft und Nutzung der ersten Angebote) gemeinsam durchgespielt. Besonders zu den Angeboten kam ein



lebhafter Dialog in Gang. Die Kernaussage dabei war: "das wusste ich ja alles nicht, aber jetzt kann ich die neuen Personalausweisinhaber richtig gut informieren". Das sehr positive Feedback von den Teilnehmern hat dazu geführt, dass die Veranstaltungsreihe in Q1 im Jahr 2023 mit 5 Folgeterminen in den Bundesländern Berlin, Hessen und Bayern ergänzt wurde.

6. Dezember 2022, Stadt Frankfurt, Workshop: „Steigerung von Akzeptanz und Nutzung der eID mit Hilfe von Bürgerterminals“.

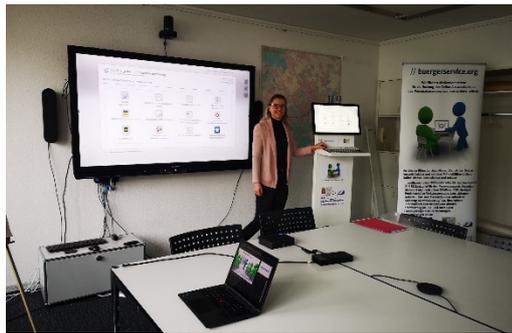


Abbildung 40: Nina Hüttinger (Mitarbeiterin von buergerservice.org) demonstriert ein Bürgerterminal

Im Nachgang zur Smart-Country-Convention war buergerservice.org beim Dezernat V (Digitalisierung, Bürger:innenservice) der Stadt Frankfurt zu einem Gesprächstermin eingeladen.

Nina Hüttinger und Rudolf Philipeit präsentierten an einem Bürgerterminal die vielfältigen Möglichkeiten, wie eine Stadt die Akzeptanz und Nutzung der eID steigern kann. Der Einsatz von Bürgerterminals im eigenen Behördenumfeld, aber auch bei Unternehmen, Schulen und sonstigen Institutionen in der Stadt wurden intensiv diskutiert.



Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.

13. April 2022, Infoveranstaltung "Sichere E-Mail-Region Homberg (Efze), Knüllwald, Frielendorf und Schwarzenborn)"



Abbildung 41: Bürgermeister Dr. Nico Ritz informiert ortsansässige Unternehmen und Institutionen

Bürgermeister Dr. Nico Ritz informiert gemeinsam mit buergerservice.org, FP Digital Business Solutions und 1&1 Unternehmen und Behörden in der Region über das geplante Vorhaben. Den Bürgerinnen und Bürgern wird an Bürgerterminals das kostenfreie Angebot gemacht, eine E-Mail-Adresse mit ihrem elektronischen Personalausweis (eID) zu verknüpfen. Dadurch sind verschlüsselte E-Mail und Identifizierung des Absenders plus Empfängers möglich. Damit werden die heute üblichen Gefahren im Netz drastisch reduziert. Gleichzeitig können papierbasierte Abläufe

so auf digitale Wege umgestellt werden. Die Stadt Homberg (Efze) erstellt im Sinne einer digitalen Daseinsvorsorge gemeinsam mit Unternehmen, Behörden, Schulen, Freiberuflern usw. den Rahmen für eine flächendeckende Umsetzung der sicheren E-Mail bei interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

28. April 2022, Schulung zur eID für die Mitarbeiter*innen der AWO Aachen



Abbildung 42: eID-Schulung im Schulungsraum der AWO in Aachen

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Aachen Stadt e.V. setzte das Digitalisierungsprojekt "AWO Soziale Arbeit Digital" um. Im Rahmen dieses Projektes wurden u. a. fünf Bürgerterminals in betreuten Sozialeinrichtungen aufgestellt. Das pädagogische Fachpersonal der Sozialeinrichtungen nutzen die Terminals, um die Hilfesuchenden mit den verfügbaren digitalen Diensten (E-Government, E-Health usw.) vertraut zu machen. Dabei steht die Förderung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises, des elektronischen Aufenthaltstitels (EAT) und der EU-Bürgerkarte inkl. der zugehörigen Anwendungen im besonderen Fokus. In einem ersten Schritt sollen vor allem die täglich vielen Telefaxnachrichten an die unterschiedlichsten Behörden auf digitale Wege verlagert werden. Dort, wo noch keine Online-Anwendung verfügbar ist, werden die vorhandenen De-Mail-Adressen der Behörden genutzt. Bevor die Bürgerterminals in den Betreuungszentren zum Einsatz kamen, wurden an zentraler Stelle Schulungsmaßnahmen zu den Terminals, zur Online-Ausweisfunktion (eID) allgemein und zu den für die tägliche Arbeit bereits sinnvoll nutzbaren eID-Diensten durchgeführt. Dabei wurde sehr schnell eine erste Herausforderung offensichtlich: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen sozialen Dienstes und auch die

elektronischen Aufenthaltstitels (EAT) und der EU-Bürgerkarte inkl. der zugehörigen Anwendungen im besonderen Fokus. In einem ersten Schritt sollen vor allem die täglich vielen Telefaxnachrichten an die unterschiedlichsten Behörden auf digitale Wege verlagert werden. Dort, wo noch keine Online-Anwendung verfügbar ist, werden die vorhandenen De-Mail-Adressen der Behörden genutzt. Bevor die Bürgerterminals in den Betreuungszentren zum Einsatz kamen, wurden an zentraler Stelle Schulungsmaßnahmen zu den Terminals, zur Online-Ausweisfunktion (eID) allgemein und zu den für die tägliche Arbeit bereits sinnvoll nutzbaren eID-Diensten durchgeführt. Dabei wurde sehr schnell eine erste Herausforderung offensichtlich: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen sozialen Dienstes und auch die



Leiterinnen von Kindergärten hatten teilweise die PIN zu Ihrem Ausweis nicht mehr verfügbar. Auch der PIN-Brief zu ihrem eigenen Personalausweis konnte nicht mehr gefunden werden. So konnte bereits im Rahmen der Schulung der neue PIN-Rücksetz- und Aktivierungsdienst von den Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst genutzt werden. Diese Erfahrung kann zur weiteren Verbreitung der eID bei den zu betreuenden Personen wieder sehr gut zum Einsatz gebracht werden. In regelmäßigen Abständen soll mit Workshops das erlangte Wissen vertieft und aus dem Feedback die Weiterentwicklung des Projektes vorangetrieben werden.

2. Mai 2022, Treffen mit Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW)



Abbildung 43: v.l.n.r.: Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MWIDE NRW), Brigitte Winkelhoch (buergerservice.org), Joachim Schulz (FDP-Mitglied), Günter Weick (buergerservice.org)

eID-Übungsleiter/Coach Günter Weick gab Prof. Dr. Pinkwart einen detaillierten Einblick zu den Arbeiten von buergerservice.org in Bezug auf die Online-Ausweisfunktion.

Prof. Dr. Pinkwart machte Günter Weick konkrete Vorschläge, wie die Arbeit von buergerservice.org im Land NRW mit Landesmitteln unterstützt werden kann.

Günter Weick führt zwischenzeitlich den Dialog mit der Nachfolgerin von Herrn Prof. Dr. Pinkwart, Frau Ina Scharrenbach fort.

4. Juli 2022, Bundestagsausschuss für Digitales ergänzt Anhörung zu Digitalen Identitäten um das persönliche Erlebnis Online-Ausweisen



Abbildung 44: Tabea Rößner (MdB) lässt sich das Online-Ausweisen am eigenen Smartphone von Rudolf Philipeit zeigen.

buergerservice.org konnte am Rande der Veranstaltung interessierten Ausschussmitgliedern das Online-Ausweisen (eID) ihres Personalausweises am eigenen Smartphone zeigen.

Der vor mehr als zwölf Jahren eingeführte Personalausweis mit Online-Ausweis (elektronische Identität) stellt aus Sicht von Expertinnen und Experten eine eIDAS-notifizierte und sichere Lösung für die digitale Identifizierung dar, wird aber noch zu wenig genutzt. Das wurde bei der öffentlichen Anhörung des Bundestagsausschusses für Digitales zum Thema "Digitale



Identitäten" am Montag, 4. Juli 2022, deutlich.

Der Link zur Videoaufzeichnung lautet:

https://www.bundestag.de/ausschuesse/a23_digitales/Anhoerungen/899386-899386

Mit der Vorsitzenden des Digitalausschusses, Frau Tabea Rößner (MdB), war verabredet, dass im Anschluss an die Anhörung buergerservice.org den Ausschussmitgliedern die Nutzung des Online-Ausweises am eigenen Smartphone zeigt.

Rudolf Philipeit von buergerservice.org leitete die Anwesenden an ihrem Smartphone an und erläuterte die einzelnen Schritte zum direkten Mitmachen: AusweisApp2 installieren, Gerät und Ausweis prüfen sowie - nach Anzeige des Prüfergebnisses in der AusweisApp2 - PIN-Rücksetzbrief bestellen.

In nicht einmal zehn Minuten waren die Schritte durchlaufen. Wenn dann in den nächsten Tagen der Brief geöffnet, der Online-Ausweis aktiviert und die PIN gesetzt sind, dauert das Online-Ausweisen im Regelfall nur noch 20 Sekunden.

26. Juli 2022, Filmteam des WDR im Dienstleistungszentrum der Stadt Bonn.

Wie digital ist die Stadt Bonn bei ihren Dienstleistungen? Was hat buergerservice.org damit zu tun?



Abbildung 45: Das WDR-Filmteam dreht einen Beitrag zu den Digitalen Bürgerdiensten der Stadt Bonn

eID-Übungsleiter/Coach Günter Weick von buergerservice.org erklärt für einen TV-Beitrag des WDR das Online-Ausweisen an einem Bürgerterminal

Fazit:

Das Bürgerterminal ist der Marketing-Service-Point für Bürger - Wirtschaft - Kommunen um die aktive Arbeit der Stadt Bonn, was die Digitalisierung betrifft, nun auch marketingmäßig umzusetzen. Den meisten Bürgern/innen ist noch nicht bewusst, dass und wie sie alle digitalen Dienste vom Bürgerterminal, Smartphone oder PC nutzen können, was man auch aus dem WDR-Beitrag erkennen kann. Dafür stehen wir von buergerservice.org, um das Changemanagement real werden zu lassen.



28. Juli 2022, Impulsvortrag beim GovTech Campus Deutschland e.V. über Erfahrungen und Vorgehensmodelle zur Verbreitung der Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion (eID).

Die Botschaft lautet: Deutschland hat mit der eID ein hervorragendes Produkt für die sichere digitale Identität, jedoch keinen einzigen Vertriebsmitarbeiter dazu.



Abbildung 46: Impulsvortrag von buergerservice.org im Rahmen einer Videokonferenz

Der GovTech Campus Deutschland e.V. will Deutschland zum Vorreiter bei der Entwicklung und Anwendung digitaler Technologien und Lösungen für den öffentlichen Sektor - Government Technology - machen. Das Vernetzen von Bund, Länder und Kommunen mit innovativsten Akteuren der Techszene, der Zivilgesellschaft, der Open-Source-Community und der angewandten Forschung steht dabei auf der Agenda. Der GovTech Campus will im produktiven Umfeld mit optimalem Know-how und zentraler Infrastruktur neue Ideen und Lösungen erschließen, entwickeln, erproben und helfen, sie in Deutschland zur Anwendung zu bringen.

Am 28.07.2022 war Rudolf Philipeit als Vorstandsvorsitzender von buergerservice.org im Rahmen einer Videokonferenz als Fachexperte beim GovTech Campus Deutschland e.V. eingeladen, mit einem Impulsvortrag über die Erfahrungen und Vorgehensmodelle zur Verbreitung der Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion zu berichten. Eine gekürzte Fassung des Impulsvortrags machen wir an dieser Stelle allen Interessierten zugänglich:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/video/GovLab_Digident_Impulsvortrag_buergerservice.org.mp4

9. November 2022, KommunalCampus (Rathaus-Dialog 02|22).



buergerservice.org stellt das Kursangebot „Warum profitiert das digitale Rathaus von der Online-Ausweisfunktion eID“ auf der Plattform des KommunalCampus bereit.

Der Kurs kann unter diesem Link aufgerufen werden:

https://lernen.kommunalcampus.de/courses/RD_0222



Social Media

Die im April 2021 erstellten Accounts von buergerservice.org bei Facebook, Instagram und YouTube haben sich im Jahr 2022 weiterentwickelt. Bei Facebook ist kein allzu großes Wachstum erkennbar, innerhalb von einem Monat wird hier durchschnittlich eine Beitragsreichweite von 11 Personen sowie durchschnittlich 5 Interaktionen pro Beitrag erzielt. Auf Instagram hingegen verfolgen buergerservice.org aktuell 73 Accounts. Auf beiden Plattformen waren im vergangenen Jahr vor allem die Themen „Smart Country Convention“, der „Gemeinsam-Digital-Publikumspreis“ und das Terminal im Ansbacher CoWorking-Popup relevant.

Auf der Videoplattform YouTube sind aktuell sechs Videos zu finden, rund um die Themen SIDbook, Akteneinsicht, eID-Türöffner. Das erste Video „Smartphone als Katenleser“ hat verhältnismäßig sehr viele Aufrufe, nämlich 2686.

Für 2023/24 soll die Reichweite weiter ausgebaut werden und das Netzwerk auf Social Media erweitert werden.

Die Auftritte sind unter folgenden Links zu finden:

www.youtube.com/channel/UCU0FF3eAVMXJ8zej0PLaR4g

www.facebook.com/buergerservice.org/

www.instagram.com/buergerservice.org_ev/



Veranstaltungen

Informationen zum Online Ausweisen und zu den Hilfsmitteln und Vorgehensmodellen von buergerservice.org wurden an folgenden Terminen vermittelt:

- 27.01.2022 München, eID-Workshop bei Simons Voss
- 16.02.2022 Aachen, eID-Workshop für Kita-Mitarbeiter*innen
- 17.02.2022 Aachen, eID-Workshop für Mitarbeiter*innen Sozialer Dienst
- 07.03.2022 Homberg (Efze), Workshop „sichere E-Mail-Region“ u. OZG2Go
- 29.03.2022 Kassel: Mitgliederversammlung buergerservice.org e.V.
- 13.04.2022 Homberg (Efze), Veranstaltungen „sichere E-Mail-Region“
- 23.04.2022 Treffen mit Prof. Dr. Pinkwart (Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (WIDE) des Landes NRW)
- 26.04.2022 Augsburg, Vorstellung buergerservice.org
- 28.04.2022 Aachen, eID-Schulung der AWO-Mitarbeiter*innen
- 03.05.2022 bis 04.05.2022 Berlin, Kongress Digitaler Staat
- 11.05.2022 Köthen, Digitalisierungskonferenz 2022 Sachsen-Anhalt
- 17.05.2022 Hanau, Vortrag beim Databund (AG CMS/Portale)
- 31.05.2022 bis 01.06.2022 München, Bayerisches Anwenderforum
- 21.06.2022 bis 23.06.2023 Berlin, Kongress Omniseure 2022
- 24.06.2022 Kassel, eID-Veranstaltung im Rahmen des Digitaltages 2022
- 04.07.2022 Berlin, Anhörung Bundestagsausschuss für Digitales zu sicheren digitalen Identitäten
- 28.07.2022 Vortrag beim GovTech Campus Deutschland e.V.
- 10.08.2022 Berlin: Vorstandsklausur Kommune X.0
- 20.08.2022 bis 21.08.2022 Berlin, Tag der Offenen Tür der Bundesregierung
- 25.08.2022 bis 26.08.2022 Netzwerktreffen eGovC GmbH
- 31.08.2022 bis 01.09.2022 Merseburger Digitaltage
- 19.09.2022 München und Ingolstadt (Wartung der Bürgerterminals)
- 05.10.2022 eID-Roadshow in Ratzeburg
- 06.10.2022 Pinneberg, eID-Infoveranstaltung für Jobcenter
- 18.10.2022 bis 20.10.2022, Berlin: Smart Country Convention
- 26.10.2022 eID-Roadshow in Oranienburg
- 09.11.2022 KommunalCampus – Rathaus-Dialog
- 15.11.2022 eID-Roadshow in Trier
- 16.11.2022 eID-Roadshow in Heilbronn
- 24.11.2022 Augsburg: Initial-Workshop eID für Mitgliedskommunen
Zielgruppe: Hochschule und Universität
- 30.11.2022 Augsburg: Initial-Workshop eID für Mitgliedskommunen
Zielgruppe: Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter



- 01.12.2022 Mitgliederversammlung Kommune X.0, Vortrag: „Wer weckt den digitalen Perso aus dem Dornröschenschlaf?“
- 06.12.2022 Nidderau, eID-Workshop
- 06.12.2022 Frankfurt: eID-Workshop
- 13.12.2022 eID-Roadshow in Leipzig
- 14.12.2022 eID-Roadshow in Hamburg
- 21.12.2022 Stuttgart, Vorstellung buergerservice.org

Ziel der Durchführung von (oder der Teilnahme an den) Veranstaltungen ist neben der Informationsweitergabe zum Online Ausweisen das Gewinnen von Mitstreitern für die Vorgehensmodelle. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, wie wir zu Alltagsanwendungen für das Online-Ausweisen kommen. Denn gerade die Alltagsanwendungen eignen sich hervorragend, um das Thema Online Ausweisen an die Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln.



Presseveröffentlichungen, Radio- und Filmbeiträge

KOPO kommunalpolitische blätter, Beitrag von Rudolf Philipeit „Digitale Identität: Der Perso im Handy“:

<https://kopo.de/blog/2022/10/11/digitale-identitaet-der-perso-im-handy/>

Aachener Nachrichten, Bürgerterminals sollen den digitalen Weg zum Amt erleichtern:

https://www.aachener-zeitung.de/lokales/aachen/buergerterminals-sollen-den-digitalen-weg-zum-amt-erleichtern_aid-68956735

eGovernment-Verwaltung Digital:

Elektronischer Personalausweis - so verliert der PIN-Verlust seinen Schrecken

<https://www.egovernment.de/so-verliert-der-pin-verlust-seinen-schrecken-a-1095014/>

Fränkische Landeszeitung – Was der elektronische Personalausweis so kann:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/presse/20230111_FLZ_LokalredaktionAnsbach.pdf

Wochenzeitung Ansbach – buergerservice.org klärt Bürger auf:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/presse/20230127_Wochenzeitung02.pdf

Radio 8 (Lokalradio in Mittelfranken) - Rudolf Philipeit berichtet über die Nutzungsmöglichkeiten der Online-Ausweisfunktion an Bürgerterminals und am eigenen Smartphone:

<https://www.buergerservice.org/lib.medien/audio/MitschnittPerso.mp3>

WDR-Lokalzeit aus Bonn – Günter Weick (buergerservice.org) erläutert den Einsatz der Online-Ausweisfunktion:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/video/WDRLokalzeitBonn_DigitaleBuergerdienste.mp4



Fazit und Ausblick

Die Einschränkungen aufgrund von Corona traten im Jahr 2022 zunehmend in den Hintergrund. So konnten die Präsenzveranstaltungen von buergerservice.org zunehmend aufleben. Neben der weiteren Verbreitung von Bürgerterminals bei bestehenden und neuen Mitgliedskommunen konnte buergerservice.org auch auf Ebene der Bundesregierung und einiger Landesregierungen wertvolle Aufklärungsarbeit betreiben. Konkret wurden z.B. Mitglieder des Digitalausschusses des Bundestags und Digitalminister*innen aus Bundesländern im Umgang mit der Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises (eID) geschult.

Der Tag der offenen Tür der Bundesministerien in Berlin und der bundesweite Digitaltag waren im Jahr 2022 herausragende Momente, wo buergerservice.org sehr viele Bürgerinnen und Bürger an das Online-Ausweisen mit dem eigenen Personalausweis und dem eigenen Smartphone herangeführt hat.

Die Mitgliedskommune Augsburg hat im Jahr 2022 besonders umfangreich die Umsetzung mehrerer Vorgehensmodell von buergerservice.org begonnen und konnte damit beim Call-for-Papers-Aufruf zum Fachkongresses 2023 des IT-Planungsrates (am 30. März 2023) den Beitrag „Bürgerservices neu gedacht - vom passiven zum aktiven E-Government“ einbringen.

Eine herausragende Bedeutung nimmt die eID-Roadshow des BMI ein. Durch die gemeinsame Veranstaltungsreihe von BMI und buergerservice.org konnten von September 2022 bis März 2023 an 10 Orten der Bundesrepublik annähernd 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Meldeämtern der Kommunen im Umgang mit der eID am eigenen Smartphone geschult werden.

Das seit Q2/2022 verfügbare Angebot „PIN-Rücksetzbrief kostenlos bestellen“ konnte bei allen Formen unserer Aufklärungsarbeit hervorragend eingebunden werden.

Die Ampelkoalition der Bundesebene kommuniziert seit einigen Monaten klar und deutlich: die Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises (eID) ist die Lösung zum Thema sichere digitale Identität in Deutschland. Es soll ab sofort kein „Verzetteln“ mit vielfältigen unterschiedlichen Lösungen mehr geben. Die noch bestehenden Hürden zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der eID sollen jetzt konsequent abgebaut werden. Bereits im Jahr 2023 werden hierzu verschiedene Maßnahmen platziert und sind von der Bevölkerung in der zweiten Jahreshälfte 2023 wahrnehmbar. buergerservice.org sieht sich bestens gerüstet um derartige Maßnahmen in konkreten Erlebnissen mit der eID bei den Bürgerinnen und Bürgern zu verfestigen.

buergerservice.org lädt alle Stakeholder der Online-Ausweisfunktion ein, die entwickelten und bereitgestellten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle (s.o.) für mehr Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion mit zu verbreiten, bzw. selbst einzusetzen und zu aktivieren.



Abkürzungsverzeichnis

BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
GAFAs	Abkürzung aus den Initialen der großen US-amerikanischen Internetkonzerne Google, Apple, Facebook und Amazon.
OZG	Onlinezugangsgesetz
PIA	Protected Internet Area
SID-Box	Secure ID-Box
Verimi	Kunstwort angelehnt an die englischen Begriffe „verify“ (verifiziere) und „me“ (mich).



Anhang

buergerservice.org

